

Ein etwas anderer Bericht von der HSS in Nüdlingen Dezember 2024-12-23

Die AAB – Allgemeine-Ausstellungs-Bestimmung, gibt vor, wie man sich hier zu verhalten hat. Man hat als Züchter oder Besucher keine fremden Tiere aus den Käfigen zu nehmen um zu begutachten, ob das stimmt, was der Amtierende PR verfasst hat. Hier fehlt jeglicher Respekt!

Wir haben ein neues Musterbild, und die dazu gehörige Musterbeschreibung. Hier steht alles , was wir von einem Elsterpurzler haben wollen. Interessiert aber keinen.

Es werden Tiere ausgestellt, die wir eigentlich nach der MB noch härter in der Noten Skala Bestrafen könnten. Allein wenn wir, bei Grobe Fehler schauen.

Ich sprach vor Jahren, dass wir einen hohen Zuchtstand haben. Diesen zu erhalten ist das Schwierigste. Die über 500 EP bei dieser HSS sollten nicht so positiv gesehen werden.

Im letzten Jahr merkte ich schon das es zwickte. Dieses Jahr nicht besser, sondern schlechter! All das, was wir vor Jahren festgelegt haben, ist vergessen, von den Züchtern und manchen PR. Deshalb frage ich mich? Für wen, so einen Aufwand betreiben!

Falls die Tagung im Mai stattfinden sollte, kann man darüber, oder auch nicht Sprechen. Hier kommt wieder meine Frage, für wen?

Nun zu den Tauben.

Probleme bereitet die Augenrandfarbe bei dem **Schwarz,hellschn**. Die zwar rot erscheint, aber noch feuriger rot sein sollte. Auch die bräunlich melierte Stirn und Kopffarbe ist **mir aufgefallen. Hier sollten keine höheren Noten vergeben werden.**

Bei dem **Schwarz,schwarzschn** . Stellt der helle Augenrand die Züchter vor Probleme. Hier sollte der Hebel **angesetzt werden, auch die teilweise lange und schmale Figur, die sich ein schleicht** .

Die Roten sahen schon bessere Jahre. Was ich schon im Vorjahr gesehen habe hat sich dieses Jahr bestätigt. Es stehen Tiere die fast keinen Schnabel- Stirnwinkel mehr zeigen. Sondern eine gerade gezogene Linie von der Schnabelspitze bis zur Stirn aufweisen. Dies gilt auch für andere Farbschläge. Nach der MB ist dies ein grober Fehler!

Genauso wird auch hier nicht umgesetzt was wir vorgegeben haben. Enorm in diesen Jahr die melierte Stirn und Kopffarbe. Diese sollten eigentlich keine höheren Noten bekommen. Es bringt aber nichts, dies in den Berichten zu erwähnen, es wird sowie so, alles anders gemacht.

Bei dem **Gelben**, gilt hinsichtlich Farbe das gleiche wie bei rot. Die Augenränder teilweise röter und die Schnabelsubstanz und Gesichtsfülle bei einigen 0,1 ausbaufähig.

Was besonders aufgefallen ist, das lockere und Raue Halsgefieder.

Bei manchen ist der Lack sehr ausgeprägt, man sieht es an den dunklen Federendsaum, besonders in der Herzfarbe. In der Zucht beachten.

Farblich wurde der Blau Ton bei den **Blau,hellschn**. in diesem Jahr verbessert. Sehr große Aufmerksamkeit sollten wir der Kopfform widmen. Lang, flach im Scheitel und starke Nackenausprägung, das ist kein Elsterpurzler Kopf. Hier sollte man in der Zucht härter durchgreifen. Mit dem Herz Schluss spielen viele!

Besonders im diesen Farbenschlagn, sollten die Züchter mehr miteinander, statt gegeneinander arbeiten. Man sieht ja, wohin es führt. Ziel sollte sein, den Farbenschlagn voranzubringen.

Bei den **Blau, Schwarzschn**. Sah man keine Verbesserung. Vielleicht sind sie da, und werden nicht gezeigt.

Die Blaufahl, hellschn. Hier spiegelt sich das gleiche Bild bei den Köpfen und Nackenbereich wie bei den Blau, hellschn. Substanzvollere Schnäbel und vollere Gesichter (Vorkopf) sind zu beachten. Sehr große Farbliche Unterschiede habe ich festgestellt. Sehr viel Blau Ton!

Blaufahl, dunkelschn. Zwei Tatsachen habe ich bemerkt. Erstens der rötliche Augenrand, Bei dem Schwarz oder dunkel Schnäbligen, haben wir keinen roten Rand. Man sollte hier nicht mit den Smoky-Faktor und den Wild blau Tiere verpaaren, das gleiche gilt für die Farbe, hier gibt es ein Mischprodukt. Es ist schwierig, denke aber der bessere Weg ist über Kölner Tümmeler. Es Fehlt, wie bei anderen Farbschlägen die größere Zucht - Passis.

Waagerechter im Schnabeleinbau und im Vorkopf gefüllter fiel negativ bei den **Rotfahlen** auf Durchbrochene Halsfarbe und teilweiße weiße Rückenfarbe in der Zucht beachten. Der Blaustich sollte auch bei den 1,0 nicht so stark in Erscheinung treten.

Gelbfahl, unbedingt auf Senkschnäbel achten. Und betonter in der Schnabel-Stirnlinie. In der Zucht darauf hinarbeiten das der Augenrand (der schön rot ist) feiner hin zu-bekommen.

Schnabel-Stirnlinie und der Nackenverlauf bei **Blaueh. hellschn**. zeigt noch wo es zwickt.

Blaueh. schwarzschn. Schnabelsubstanz und mehr Gesichtsfülle sowie dunklere Randfarbe sind Punkte die anzubacken sind.

Die Aschfahlen, eine schwache Vorstellung! Perlfarbige, schlechte Farbausprägung. Hier wurde noch human bewertet.

Der sogenannte, gewählte Zucht Aus- Schuss (2011) steht nur auf dem Papier und bis heute nicht wirklich aktiv. Gerade hier, wäre die Zusammenarbeit wichtig.

Lest einmal die Info-Hefte, oder Protokolle dieser Zeit.

Habe mir, als ich zum 1.Zuchtwart gewählt wurde, vorgenommen diesen Weg im Sinne unseres SV und vor allem für unseren Elsterpurzler zu gehen, der nicht immer Leicht war, aber bis heute einiges Erreicht wurde. Der Schaubericht von der HSS wird in der Geflügel Zeitung veröffentlicht.

Habe hier einen etwas negativen Bericht verfasst, der den einen oder anderen nicht so Gefällt. Aber ich finde dies war einmal an der Zeit, und nicht immer alles schön Reden oder Schreiben, Was nicht so ist!

Wünsche allen ein Gesundes und Zufriedenes neue Jahr 2025.

Und mit euren Lieblingen , unseren vitalen, Zuchtfreudigen und agilen Elsterpurzler ein Gutes Zuchtjahr.

Ostheim/ Rhön Dezember 2024-12-25

1. Zuchtwart Detlev Berkes

